

Protokoll:

Rm. Dr. Kleemann fragt nach, ob in Bezug auf mögliche Starkregenereignisse Baulücken als Wasserdurchlass in dieses Baugebiet eingeplant wurden.

Er verweist auf das Starkregenkonzept, welches aktuell erarbeitet wird. Er schlägt vor, dass über diese Beschlussvorlage erst nach der Erstellung des Starkregenkonzeptes beraten werden sollte. Weiter sollte auch erst die Entwässerungsplanung erstellt werden.

Bg. Flöck erklärt, dass es sich hierbei um die grundsätzliche Frage geht, ob überhaupt gebaut werden soll. Konkrete Planungen erfolgen erst im weiteren Verfahren.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vertagt auf Antrag von Herrn RM. Dr. Kleemann, der vom Ausschuss mehrheitlich beschlossen wird, den Beschluss über die Beschlussvorlage bis nach der Vorstellung des Starkregenkonzeptes in der Sitzung des Werkausschusses Stadtentwässerung am 30.11.2021.